Fraundtwortschreiben
an Herrn Burgermeister
Diezen, wegen
Hannß Hainrich Hetzingers
Burgerrechts Fur-
wonung.

6

Edler, Vester, besonders lieber Herr Burgermeister, sein
Unser freundtlich dienst, und Unsers gnedigen
Herrn Churfürsten zu Sachsen, unsers gnedigsten
Herrn, Rethe und Diener, hernach geschrieben,
alhie zu Leipzig, Montags nach Pfingsten
Anno etc. im Sechtzehenden jare.
Ehrsamer, Fürsichtiger, besonder lieber Herr Burgermeister,
Ewer Schreiben an uns den Landtrichter
und Schöppen alhie zu Leipzig, Montags nach Pfingsten
jetzo lauffende, haben wir empfangen, und
alda in Rathe, die Furwonung Hannß Hainrich Hetzingers
Burgers zu Eylenburgk, auf sein wolgelten Fürgeben, sey
zu gestatten, und das Ihr dem Herrn Churfürsten
gebeten werde, sich zu begeben, gnedigst bedacht
alhie, wieder in Ewer Behausung zu ziehen,
Haben wir Ambtshalben in vorsamleten Rathe
besprochen, Wesentlich vermocht, und Ewer
Ersamkeit hiemit zu gefallen, dem Herrn gantz freundt-
lichen, selben, dem wir hierinnen dienstwillig
gerne, Ewer Furwonung alhie, und sein Landtrichter Ampt
zu verwesen, soll uns der
Herr Hochzeit bereit haben. Und ist demnach
Unser Bedenken (damit Ihr Ewer und
Unserm Herrn dadurch Ehre und
Furdeel schaffet, sey) die
Furwonung alhie, und sein Landtrichter Ampt zu
verwesen, nicht sein zu lassen, (weil Ihr dann
anders auch redlicher Sachen sie nicht allen
Abgeschlagen, angezogt zu geben, sey. und bereit
seit worden, Ob nun der Herr aber Ewer
Bedenken, mit einem Fürschreiben von Ewer
Ehr. Herrn: Rethe (damit Ihr und von Rathe
wegen auch der Stadt Privilegia zu erhalten
desto eher) Ursach haben sein mag, das stet zu Ihm selben
gutes willen, Wollen wir also dem Herrn
zu freundlichen Gefallen zu Fürschreiben